



HAUPTKIRCHE ST. PETRI
ABENDGEBET MIT LIEDERN

MITTWOCH IN DER KARWOCHE

8. APRIL 2020

18:00 UHR



Das Abendgebet in dieser Kirche ist ein kleines Fragment von etwas viel Größerem: es ist Teil des einen großen Gottesdienstes – im Sinne des Wortes dient Gott in ihm uns. Gott schenkt ihn den Christen weltweit, jede Stunde, jeden Tag und jede Nacht. Durch Ihre Anwesenheit in diesem Abendgebet ist es, als würden Sie an einer Konversation teilnehmen, die längst begonnen hat – einer Konversation zwischen Gott und seinem Volk, die lange vor unserer Geburt begann und die über unseren Tod weit hinaus geht.

Lassen Sie sich nicht von Dingen verunsichern, die Sie nicht kennen oder sofort verstehen. Für einen kurzen Moment sind Sie Teil dieses nie endenden Gottesdienstes, der heute hier und bis ans Ende der Zeiten stattfindet.

Sie sind eins mit der irdischen und himmlischen Gemeinde.

nach einem Gottesdienstblatt zum Choral Evensong der St Paul's-Kathedrale in London

Mit diesen Worten begrüßen wir Sie herzlich zum Abendgebet in der Hauptkirche St. Petri – coronabedingt online auf YouTube.

Unsere Liturgie basiert auf dem EVENING PRAYER der Kirche von England, das in vielen Kirchen in der Anglikanischen Gemeinschaft weltweit täglich gebetet wird. Da wir in St. Petri die Liturgie um Gemeindelieder ergänzt haben, nennen wir es ABENDGEBET MIT LIEDERN.

Egal, ob Sie zur evangelischen Kirche oder zu einer anderen christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft gehören oder vielleicht sich selbst als nichtgläubigen Menschen bezeichnen: Sie sind hier willkommen und wir freuen uns, dass Sie hier sind. Wir hoffen, dass Sie den meditativen Charakter des Gottesdienstes, den Wechsel zwischen Liedern, Gebeten und Fürbitten genießen und auch durch unsere (Online-)Gemeinschaft heute Abend den hinter Ihnen liegenden Tag zu einem erfüllten Ende bringen können.

Wir befinden uns in der Karwoche, kurz vor den Heiligen Drei Tagen Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag. Dies drückt sich auch in der Liturgie in diesem Abendgebet aus. So fallen etwa nahezu alle Lobgebete weg inkl. der Doxologien („Ehre sei dem Vater...“ – Gloria patri) in der Eingangsliturgie, nach dem Psalm sowie Magnificat und Nunc dimittis. Das Kyrie ist ersetzt durch das Trisagion, das als einziges Gebet gesungen wird.

EINGANG

Liturg

Schwestern und Brüder, wir sind versammelt in der Gegenwart des allmächtigen Gottes und der himmlischen Heerscharen, um ihm durch unseren Herrn Jesus Christus unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen, unsere Sünden zu bekennen und sowohl für andere als auch für uns selbst zu beten; damit wir immer wahrhaftiger die Größe von Gottes Liebe erkennen und sich in unserem Leben die Früchte seiner Gnade widerspiegeln. Wir erbitten stellvertretend für all diejenigen, die nicht hier sein können, jene Dinge, die für ihr Wohlergehen dienlich sind. Lasst uns knien und stille werden und uns Gottes Gegenwart bewusst werden.

STILLE

SÜNDENBEKENNTNIS

von allen gesprochen

Herr, im Lichte deiner Wahrheit erkenne ich, dass ich gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken. Dich soll ich über alles lieben, meinen Gott und Heiland; Aber ich habe mich selber mehr geliebt als dich. Du hast mich in deinen Dienst gerufen; aber ich habe die Zeit vertan, die du mir anvertraut hast. Du hast mir meinen Nächsten gegeben, ihn zu lieben wie mich selbst; aber ich erkenne, wie ich versagt habe in Selbstsucht und Trägheit des Herzens. Darum komme ich zu dir und bekenne meine Schuld. Richte mich, mein Gott, aber verwirf mich nicht. Ich weiß keine andere Zuflucht als dein unergründliches Erbarmen.

BITTE UM SÜNDENVERGEBUNG

Liturg

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Gemeinde

Amen.

VATER UNSER

von allen gesprochen

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**

ERÖFFNUNG

Liturg O Gott, komm uns zu Hilfe.

Gemeinde **Herr, eile uns zu helfen.**

LIED

Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte

Gotteslob Nr. 272

Text und Noten sind aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

PSALM

Psalm 43

im Wechsel gesprochen

- Liturg* Schaffe mir Recht, Gott und führe meine Sache wider
das treulose Volk *
und errette mich von den falschen und bösen Leuten!
- Gemeinde* **Denn du bist der Gott meiner Stärke: ***
Warum hast du mich verstoßen? Warum muss ich so
traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?
- Liturg* Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten *
und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,
- Gemeinde* **dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott,**
der meine Freude und Wonne ist, *
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.
- Liturg* Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? *
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines
Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Beim Sternchen () wird nach alter Tradition eine kurze Pause gehalten.
Der Wechsel zwischen Liturgen und Gemeinde findet ohne Pause statt.*

Ach, wie hat der Herr die Tochter Zion mit seinem Zorn überschüttet! Er hat die Herrlichkeit Israels vom Himmel auf die Erde geworfen; er hat nicht gedacht an seinen Fußschemel am Tage seines Zorns. Der Herr hat alle Wohnungen Jakobs ohne Erbarmen vertilgt, er hat die Burgen der Tochter Juda abgebrochen in seinem Grimm, er hat zu Boden gestreckt und entweiht ihr Königreich und ihre Fürsten. Er hat alle Macht Israels in seinem grimmigen Zorn zerbrochen, er hat seine rechte Hand zurückgezogen, als der Feind kam, und hat in Jakob gewütet wie ein flammendes Feuer, das alles ringsum verzehrt. Er hat seinen Bogen gespannt wie ein Feind; seine rechte Hand hat er geführt wie ein Widersacher und hat alles getötet, was lieblich anzusehen war; im Zelt der Tochter Zion hat er seinen Grimm wie Feuer ausgeschüttet. Der Herr ist wie ein Feind geworden, er hat Israel vertilgt. Er hat zerstört alle Paläste und hat die Burgen vernichtet; er hat der Tochter Juda viel Jammer und Leid gebracht. Er hat sein eigenes Zelt zerwühlt wie einen Garten und seine Wohnung vernichtet. Der HERR hat in Zion Feiertag und Sabbat vergessen lassen, und in seinem grimmigen Zorn ließ er König und Priester schänden. Der Herr hat seinen Altar verworfen und sein Heiligtum entweiht. Er hat die Mauern ihrer Paläste in des Feindes Hände gegeben, dass sie im Hause des HERRN Geschrei erhoben haben wie an einem Feiertag. Der HERR gedachte zu vernichten die Mauer der Tochter Zion; er hat die Messschnur über die Mauern gezogen und seine Hand nicht abgewendet, bis er sie vertilgte. Er ließ Mauer und Wall trauern und miteinander fallen. Ihre Tore sind tief in die Erde gesunken; er hat ihre Riegel zerbrochen und zunichtegemacht. Ihr König und ihre Fürsten sind unter den Völkern, wo sie das Gesetz nicht üben können, und ihre Propheten haben keine Gesichte vom HERRN.

MAGNIFICAT

von allen gemeinsam gesprochen

**Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.**

**Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle
Kindeskinder. Denn er hat große Dinge an mir getan, der
da mächtig ist und dessen Name heilig ist.**

**Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen,
die ihn fürchten.**

**Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.**

**Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebt die Niedrigen.**

Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.**

**Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener
Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham
und seinen Nachkommen in Ewigkeit.**

LESUNG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Johannes 16, 16-33

Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen. Da sprachen einige seiner Jünger untereinander: Was bedeutet das, was er zu uns sagt: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen; und: Ich gehe zum Vater? Da sprachen sie: Was bedeutet das, was er sagt: Noch eine kleine Weile? Wir wissen nicht, was er redet. Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Danach fragt ihr euch untereinander, dass ich gesagt habe: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen? Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden. Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. Auch **ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen**, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei. Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und nicht in einem Bild. Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst dessen nicht, dass dich jemand fragt. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr? Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**

NUNC DIMITTIS

von allen gemeinsam gesprochen

**Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,
wie du gesagt hast;**

**denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis
deines Volkes Israel.**

DIE GEBETE

Liturg Lasset uns beten.

TRISAGION – DREIMALHEILIG

Das Trisagion wird drei Mal gesungen:

- 1 Liturg*
- 2 alle*
- 3 alle*

Hei - li - ger Gott, heilig und mächtig,

heilig, unsterblicher Gott, erbarm dich unser!

DAS GEBET DES HERRN

von allen gesprochen

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.**

DIE WECHSELGEBETE

- Liturg* O Herr, zeige uns deine Gnade
Gemeinde **und schenke uns dein Heil.**
- Liturg* Bekleide deine Diener mit Gerechtigkeit
Gemeinde **und mache deine Auserwählten fröhlich.**
- Liturg* Verleih dieser Welt Frieden in unseren Zeiten, o Herr,
Gemeinde **denn nur du bist unser Schutz und Schild.**
- Liturg* Herr, beschütze unser Land
Gemeinde **und leite uns auf dem Weg der Gerechtigkeit und Wahrheit.**
- Liturg* Lass deinen Ruhm auf der ganzen Erde kundwerden;
Gemeinde **deine rettende und heilende Kraft unter allen Nationen.**
- Liturg* Lass die Bedürftigen nicht in Vergessenheit geraten, o Herr;
Gemeinde **und bewahre den Armen ihre Hoffnung.**
- Liturg* Schaffe ins uns, Gott, ein reines Herz
Gemeinde **und nimm deinen Heiligen Geist nicht von uns.**

DIE GEBETE DER VERSAMMELTEN GEMEINDE

Tagesgebet

Liturg Allmächtiger, ewiger Gott, der du aus deiner Liebe zu uns Menschen deinen Sohn, unseren Erlöser Jesus Christus gesandt hast, um unser Fleisch auf sich zu nehmen und den Tod am Kreuz zu erleiden, damit die ganze Menschheit dem Beispiel seiner großen Demut folgt; gewähre uns durch deine Gnade, dass wir seinem Beispiel folgen und auch an seiner Auferstehung Teilhabe haben.

Dies bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde **Amen.**

Gebet um Frieden

Liturg Herr Gott, himmlischer Vater, du schaffst heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke: Gib uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsre Herzen an deinen Geboten bleiben und wir unter deinem Schutz vor dem Bösen bewahrt sind.

Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde **Amen.**

Gebet um Hilfe in Gefahren

Liturg Herr, wir bitten dich: erleuchte unsere Finsternis, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren dieser Nacht.

Um der Liebe deines einzigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen.

Gemeinde **Amen.**

LIED

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken



Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be - den - ken,
mich in das Meer der Lie - be zu ver - sen - ken,
die dich be - wog, von al - ler Schuld des
Bö - sen uns zu er - lö - sen.

- 4** Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.
Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken
am Kreuz erblicken.
- 8** Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten,
wenn man mich schilt, nicht rächend widerschelten,
du Heiliger, du Herr und Haupt der Glieder,
schaltst auch nicht wieder.
- 10** Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken,
so lass dein Kreuz mir wieder Ruhe schenken.
Dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide,
mir Fried und Freude.

DIE FÜRBITTEN

Jede Fürbitte endet mit dem Satz HERR, HÖRE UNSER GEBET.

Die Gemeinde antwortet mit einer Strophe aus dem Lied

Aus der Tiefe rufe ich zu dir

Gotteslob Nr. 283

Text und Noten sind aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

DER ABSCHLUSS

Gemeinde **Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen.
Amen.**

LIED

In einer fernen Zeit

Ergänzungsheft zum EG – Lied Nr. 4

Text und Noten sind aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

DER GOTTESDIENST AN **GRÜNDONNERSTAG** UND DIE FEIER DER HEILIGEN **OSTERNACHT** WERDEN AUF **YOUTUBE** ÜBERTRAGEN.

DIE GOTTESDIENSTE AN **KARFREITAG** (10:00 UHR UND 15:00 UHR) UND **OSTERMONTAG** WERDEN ALS HÖRVERSION AUF UNSERER HOMEPAGE **WWW.SANKT-PETRI.DE** ZU EMPFANGEN SEIN.

Du findest uns auf  und  **YouTube**

WWW.SANKT-PETRI.DE